

3. 391. a. (2) Nr. 6605/921.

Laut Mittheilung des k. k. Oberlandesgerichtes vom 17. d. M., Zahl 2701, hat der Herr Minister der Justiz mit Erlasse vom 9/13. Juli l. J., 3. 8619, den Georg Ratschitsch zum Notar für das k. k. Bezirksgericht Wartenberg, mit dem Sitze in Moräutsch, unter einstweiliger Zuweisung des Notariatsbezirkes Egg ob Podpetsch, und den Franz Mertlitsch, Administrator des Gutes Bel-des, zum Notar für das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, mit dem Amtssitze in Radmannsdorf, unter Zuweisung des Bez. Gerichtsprengels Kronau, mit der Verpflichtung zu ernennen befunden, daß dieselben an dem Sitze der Bezirksgerichte der ihnen einstweilen zugewiesenen Sprengel, wo möglich wöchentlich, jedenfalls aber wenigstens einen Amtstag im Monate auf eigene Kosten abzuhalten, und für die zugewiesenen Notariatsbezirke die im XI. Hauptstücke der Notariats-Ordnung vorgeschriebenen Verzeichnisse, abgefordert von jenem des eigenen Notariatsbezirkes, zu führen haben.

Laibach am 20. Juli 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky m. p.
k. k. Statthalter.

3. 392. a. (2) Nr. 6649/928.

Mit der allerhöchsten Entschliessung vom 26. Juni d. J. geruhten Se. Majestät eine allgemeine Regelung der Salzpreise in der Absicht anzuordnen, damit nach der am 1. Juli d. J. erfolgten Aufhebung der Zwischenzoll-Linie, der freie Verkehr mit Salz, zwischen allen Theilen des Reiches, zum Vortheile der Bevölkerung und ohne Benachtheiligung des Staats-Einkommens, Statt finden könne.

Zur Erfüllung dieser allergnädigsten Absicht war es nöthig, die im Laufe der Zeit bei einigen Salzwerken eingetretene Aenderung in den Kosten der Erzeugung und Verpackung, und was insbesondere die Saline von Wieliczka betrifft, das Verhältniß des Vorkommens der dort gewonnenen verschiedenen Salzgattungen, so wie deren Beschaffenheit zu berücksichtigen, und den Preis hiernach in einer richtigern Weise abzustufen, zugleich aber auch den Salzpreis so zu bemessen, daß die Verbrauchsabgabe, welche in denselben eingeschlossen ist, bei allen Verkaufsniederlagen des Staatsgefälls möglichst gleich entfalle.

Das beigefügte Verzeichniß läßt die Preise entnehmen, welche bei den darin benannten Salz-Verkaufsniederlagen mit 15. August d. J. in Wirksamkeit zu treten haben.

Was die Salzpreise in den Kronländern Ungarn, Croatien, Slavonien, Serbien mit dem Temeser Banate und Siebenbürgen anbelangt, so wird deren Ausmaß nach erfolgter Richtigstellung durch eine besondere Kundmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Bis dahin hat es, was den Verkehr mit dem bei den k. k. Verschleißniederlagen zu Capodistria, Pirano, Fiume, Buccari, Zengg und Carlobago, dann in den ungarischen Comitaten Arva, Thurocz, Liptó und Marmaros, so wie in Siebenbürgen erkaufte Salze anbelangt, bei den in dem Erlasse des Finanz-Ministeriums vom 20. Juni d. J. im 2. und 3. Absätze enthaltenen Anordnungen vorläufig noch zu verbleiben; ebenso ist die Uebertragung des Salzes aus Tyrol in einen andern Theil des Reiches; nur gegen Erfüllung der in der Verordnung vom 22. Jänner 1849 vorgezeichneten Bedingungen zulässig.

Welches zufolge dießfalls herabgelangten hohen Erlasses des Finanz-Ministeriums vom 15. Juli 1851, 3. 9535, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 21. Juli 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky,
k. k. Statthalter.

ad Nr. 9535. F. M. 1851.

Salz = Preistariff,
in Wirksamkeit gesetzt am 15. August 1851.

Kronland	Verkaufsort	Salzgattung	Preis für den Centner		
			fl.	kr.	
Oberösterreich	Gmunden	Sudsalz, unverpackt (Füdersalz)	6	10	
		dto verpackt (Fässersalz)	6	30	
	Galizien	Wieliczka	Steinsalz, unverpackt (Bergkern)	6	10
			dto Schibikersalz, unverpackt	6	—
		dto dto verpackt	6	6	
		dto Grünsalz, unverpackt	5	18	
		dto dto verpackt	5	24	
		dto Spizasalz, unverpackt	5	—	
		dto dto verpackt	5	6	
		dto Schibikersalz, unverpackt	6	—	
dto dto verpackt	6	6			
Bochnia	Sudsalz, unverpackt	5	—		
	Sudwerke	Sudsalz, unverpackt	5	—	
Triester Gebiet	Triefst	Seesalz, (weißes) unverpackt	6	—	
Lombardie	bei allen Salzverkaufs-	Seesalz, (weißes) unverpackt	35	—	
		Magazinen	32	—	
Venedig		dto dto dto	32	—	

Anmerkung: Die Salzpreise bei jenen Aerial-Verkaufs-Niederlagen, welche in dem obigen Tariffe nicht aufgeführt erscheinen, bleiben vor der Hand in ihrem dermaligen Ausmaße.

3. 388. (3) Nr. 13350.

Concurs = Ausschreibung.

In Folge hoher Finanzministerial-Genehmigung vom 22. Juni 1851, Nr. 13230/595, sind bei dem Staatsgute Burgau nächst Fürstfeld in Steiermark:

- a) eine Rentverwalters-Stelle, mit welcher ein Gehalt von 600 fl., Naturalquartier, 18 W. Kloster weiches Deputat-Brennholz, im vertaxirbaren Betrage von 1 fl. 30 kr. pr. Kloster, 4 Joch Grundstücke gegen Entrichtung eines dem Catastral-Reinertrage gleichkommenden Grundzinses, — 40 fl. Kanzlei- und 70 fl. Reise- und Zehrungskosten-Pauschale, dann die Verpflichtung zur Leistung einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage in C.M. verbunden ist; —
- b) die Stelle eines Controllers mit 400 fl. Gehalt und gleicher Cautio, — Naturalwohnung, — 13 W. Kloster weiches Deputat-Brennholz, im vertaxirbaren Betrage von 1 fl. 30 kr. pr. Kloster, — und 2 Joch Grundstücke gegen Entrichtung eines dem Catastral-Reinertrage gleichkommenden Grundzinses, endlich
- c) eine Thormärkers- und zugleich Amtsdienersstelle mit einer Jahreslöhnung von 60 fl., Naturalwohnung und 6 W. Kloster weiches Brennholz, und zwar alle drei Stellen vor der Hand provisorisch zu besetzen. —

Diejenigen, welche sich um eine der beiden ersten Stellen zu bewerben gedenken, haben sich über ihre Kenntnisse im Cassa- und Rechnungsfache, — so wie in der Deconomie-Verwaltung, dann über einen tadellosen Lebenswandel und die Fähigkeit zur Leistung der Dienstcaution, — die Bewerber um die Thormärkers- und Amtsdienersstelle aber über einen tüchtigen Körperbau und eine unbescholtene Aufführung legal auszuweisen. — Die Kenntniß des Lesens und Schreibens wird den Bewerbern um die Amtsdienersstelle zur besondern Empfehlung gereichen. — Die Competenzgesuche sind bis längstens Ende August 1851 bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Graz einzubringen.

Von der k. k. steierm.-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 18. Juli 1851.

3. 393. a. (3)

Rauchfangkehrer = Arbeit.

Nachdem die Contracte der Rauchfangkehrer-Arbeiten in den hiesigen Militärgebäuden mit Ende October d. J. erlöschten, so wird zur weiteren Sicherstellung dieser Arbeiten am 16. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, in der Kanzlei des k. k. Feldkriegs-Commissariats, Haus Nr. 21 am alten Markte, die dießfällige Minuendo-Licitation für 3 nacheinander folgende Jahre abgehalten werden.

Hiezu werden sämtliche Rauchfangkehrer-Meister mit dem Bemerken eingeladen, daß spätere schriftliche Offerte nicht mehr angenommen werden.

Die sonstigen Licitationsbedingungen können früher bei der k. k. Casern-Verwaltung, Platz Nr. 239, eingesehen werden.

Laibach am 25. Juli 1851.

3. 928. (1)

Nr. 2392.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird dem Georg Glattitsch von Niedertiefenbach bekannt gemacht: Es habe wider ihn Herr Johann Köstler von Feinitz, als Nachhaber seines Herrn Waters gleichen Namens, die Klage auf Zahlung einer aus dem Primawechsel ddo. Triefst am 21. August 1850 schuldigen Warenforderung pr. 408 fl. 8 kr. C. M. und auf Rechtsfertigung der dießfalls erwirkten Pränotation eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 31. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angebracht worden ist. Weil des Beklagten Aufenthalt unbekannt ist, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Michael Falner von Gottschee als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen durchgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte hat daher zur Verhandlung selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, überhaupt die gerichtsdienlichen Wege einzuschlagen, als er sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 6. Juni 1851.

3. 383. a. (3) Nr. 2205.

K u n d m a c h u n g.

Bei der nach §. 53 der Briefpostordnung vom 29. Jänner 1839 vorgenommenen com-missionellen Eröffnung der als unanbringlich an die Aufgabspostämter zurückgelangten Briefe von den Monaten September, October, November, und December 1848, dann vom Jahre 1849,

haben sich nachfolgende, im beiliegenden Verzeich-nisse aufgeführte Werthgegenstände vorgefunden, welche von den sich ausweisenden Aufgebern oder Adressanten, gegen Entrichtung des darauf haf-tenden Porto = Betrages, bei der gefertigten Post-direction behoben werden können.

Die Geldbeträge, welche nach Verlauf von drei Monaten nach dieser Kundmachung unbeho-

ben liegen bleiben, werden zwar bei der k. k. Post-casse in Empfang verrechnet, allein es wird die Zurückgabe derselben, gleichwie der Documente und Werthgegenstände, auch nach dieser Frist noch verfügt, wenn von Seite des Reclamanten das Eigenthum rechthöhrig erwiesen wird.

k. k. Postdirection. Laibach den 16. Juli 1851.

V e r z e i c h n i ß

der in den Retour-Briefen der Jahre 1848 und 1849 vorgefundenen Gegenstände.

Post-Nr.	des vorgefundenen Briefes				Name des Aufgebers		wurde vorgefunden				
	Aufgabs-Postamt	Adresse	Bestimmungs-Ort	aushaftenden Briefporto		Wohnort	Unterschrift und Charakter	Gegenstand	Werth		Monat und Jahr
				fl.	kr.				fl.	kr.	
1	Bippach	Jacob Zurf	Padua	—	12	Bippach	Anton Zurf	B. N.	2	—	Juli 1848
2	Laibach	Elias Gynlich	Verona	—	12	Laibach	Lieutenant Borotte	Schlüssel	—	—	Juni "
3	"	Georg Bobauscher	Austerlitz	—	12	"	Maria Bobauscher	B. N.	1	—	October "
4	Neustadt	Andreas Benedict	Verona	franco	—	Neustadt	Pepi Benedict	"	1	—	" "
5	Möttling	Joseph Boschef	Mailand	—	12	Möttling	Mich. Boschef	"	2	—	Jänner 1849
6	Bippach	Franz Schpauß	"	—	12	Bippach	Joh. Horvathin	"	2	—	" "
7	Laibach	Jacob Klemenzhizh	Gr Kaniza	franco	—	Laibach	ohne	Haarkette	—	—	" "
8	Landstraß	Anton Sarglitz	Mailand	—	12	Landstraß	Marischka	B. N.	2	—	" "
9	Laibach	Johann Gaber	Castelnuovo	—	33	Laibach	Jos. Mateusche	Documente	—	—	Februar "
10	Möttling	Georg Kobetitsch	Laibach	—	3	Cernembl	Joh. Kobetitsch	B. N.	1	—	März "
11	Laibach	Maria Kupper	Senofetsch	franco	—	Laibach	Gert. Kupper	"	—	15	April "
12	"	Franz Lamprecht	St. Weit	—	30	"	ohne	Documente	—	—	" "
13	Feistritz	Johann Barbisch	Fürstfeld	—	6	Feistritz	ohne	B. N.	—	15	Mai "
14	Adelsberg	Maria Gläßer	Laibach	—	3	Adelsberg	Maria Gläßer	"	—	30	Juni "
15	Laibach	Franziska Hozhevar	"	—	2	Großflasié	Maria Hozhevar	"	—	15	" "
16	"	Franz Rode	Preßburg	franco	—	Laibach	Fr. Barb. Rode	"	2	—	" "
17	Laibach	Vincenz Barthelma	Wien	—	18	"	Maria Milliz	Schuldschein	50	—	Juli "
18	Neustadt	Eduard Schulz	Laibach	—	3	Neustadt	Lina	B. N.	1	30	" "
19	Feistritz	Joseph Kirn	Peterwardein	—	12	Feistritz	Jos. Kirn	"	—	15	" "
20	Laibach	Bartfeld	Wien	—	12	Laibach	Gustav Heimann	Wechsel	191	—	August "
21	"	Loyß Salardon	Triest	—	3	"	Lois Rachoy	B. N.	—	30	Septem. "
22	"	Michael Samarkia	Padua	—	12	"	Babich	"	1	—	" "
23	Neustadt	Peter Strigl	Mailand	—	12	Cermosnitz	Joh. Strigl	"	1	—	" "
24	Laibach	Martin Zandler	Großkaniza	—	12	Laibach	Maria Zandler	"	—	30	" "
25	Krainburg	Johann Korban	Planina	—	3	Krainburg	Simon Karolig	"	—	15	" "
26	Neustadt	Ernst Wih. Pohl	Triest	—	18	Neustadt	ohne	Traungssch.	—	—	October "
27	Planina	Carl Preßtruß	Fiume	—	3	Planina	Joh. Ergedy	B. N.	—	15	" "
28	Krainburg	Franz Stirn	Baden	—	12	Krainburg	Stirn	"	—	15	" "
29	Wurzen	Moser	Trenta	—	24	Wurzen	Lorenz Pretner	Reisepaß	—	—	Novem "
30	Gurkfeld	Klementine Lasitsch	Laibach	—	5	Gurkfeld	ohne	B. N.	—	30	" "
31	Práwald	Mathias Petricz	Loog	—	3	Práwald	Franz Millauz	Obligation	123	—	" "
32	Pösendorf	Jos. Trunkel	Karlstadt	—	12	Pösendorf	Anton Trunkel	B. N.	2	—	" "
33	Laibach	Math. Jenko	Graz	—	12	Laibach	Jenko	"	—	45	Decem. "
34	"	Joh. Jeniz	Mailand	—	18	"	Franz Terischa	Quittung	3	—	Novem. "
35	"	Apollonia Hödl	Graz	—	6	"	Plori	Münzschein	—	6	" "
36	"	Johann Martinak	Kaniza	franco	—	"	Kopertin	B. N.	1	—	Decem. "
37	Krainburg	Simon Sadnikar	Mailand	—	12	Krainburg	Sadnikar	"	1	—	" "
38	Laibach	Jos. Tuntschak	Loic	—	3	Laibach	ohne	"	—	36	" "

k. k. Postdirection. Laibach den 16. Juli 1851.

3. 939. (1) Nr. 2356.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Franz Kriskai mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn Thomas Jenko von Sodeischitz bei diesem Gerichte wegen Verjähr- und Erbschenerklärung der laut Übergabvertrages ddo. 16. Februar 1850 an der, im Grundbuche der Staatsherrschaft Laibach sub Urb. Nr. 2564 vorkommenden Realität in Sodeischitz, Haus Nr. 25, intabulirten Forderung des Lebensunterhaltes und Abtretungs-Äquivalentes pr. 300 fl., Klage eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 31. October l. J. Früh um 10 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, hat zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Unkosten den Hrn. Franz Kregar in Laibach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der, für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Kriskai wird dessen durch diese öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wisse, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widri-

gens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 24. Juli 1851.

Der k. k. Bez. Richter:
Levitschnig

3. 914. (3) Nr. 5031.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Herrn Eduard Scherko von Birnik, in die executive Feilbietung der, dem Anton Jaidiga gehörigen, im Grundbuche Adelsberg sub Urb. Nr. 1090 vorkommenden 1/3 Hube zu Prasche Consc. Nr. 24, im Schätzwerte pr. 364 fl. 20 kr., peto. schuldigen 34 fl. 59 kr. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 28. August, 29. September und 27. October d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beifügen angeordnet worden, daß diese nur bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen zu Jedermanns Einsicht vor.

Adelsberg am 5. Juli 1851.

3. 907. (3) Nr. 2270.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 27. August 1850 zu Laibach auf der St. Peters-Borsdorf, Consc. Nr. 23 verstorbenen Barthelma Bogala, Ganzhüblers zu Weldeß und

wohnhaft zu Möttling, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, haben zur Anmeldung und Darthung derselben den 30. August 1851 Vormittags um 9 Uhr so gewiß vor dem k. k. Bezirksgerichte Möttling zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bez. Gericht Möttling am 14. Juli 1851.

3. 917. (3) Nr. 2478.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt gebliebenen Erben der am 27. December 1850 zu Gnabendorf Nr. 11 ab intestato verstorbenen Schmidmeistersgattin Anna Paughizh angefordert, binnen einem Jahre, von dem unten angelegten Tage an gerechnet, sich bei diesem Bezirksgerichte zu melden, und unter Ausweisung ihres gesetzlichen Erbtheiles ihre Erbschenerklärung einzubringen; widrigens die Verlassenschaft mit Jenen, die sich erbschenerklären haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder falls sich Niemand erbschenerklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde, und den sich allfällig später meldenden Erben ihre Erbschenerklärung nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch die Verjährung nicht gelöscht wären.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 14. Juli 1851.